

## Der kranke Karo. *Der*

Der Karo läßt die Ohren hängen;  
Er schleicht so müd und still umher,  
Mag nicht mehr bellen, nicht mehr  
fressen,  
Die Wurst sogar schmeckt ihm nicht  
mehr!

Er wedelt schwach nur mit dem  
Schweife,  
Wenn wir teilnehmend nach ihm  
seh'n. —  
Er ist wohl krank, der arme Schlucker;  
Drum wollen wir zum Doktor geh'n.



„Ach, Doktor, lieber  
Doktor,  
Komm' doch geschwind  
herbei  
Und mache unsern  
treuen Hund  
Bald wieder munter  
und gesund  
Mit deiner Arznei!“

Der Doktor Tierarzt  
kommt gegangen  
Und giebt dem armen  
Karo ein;  
Der schluckt die Arz-  
nei mit Winseln;  
Sie muß gewaltig  
bitter sein!

Doch siehe, schon nach  
wenig Tagen  
Sitzt Karo froh bei  
Milch und Brot!  
Hätt' er den Trank  
nicht eingenommen,  
Wär' er vielleicht jetzt  
mausetot!

C. Kestler.